

Mockenhaupt dominiert die Konkurrenz

Leichtathletik: Beim 37. Götzelauf in Herdorf kommen der schnellste Läufer und die schnellste Läuferin von der SG Wenden

Von Frank Steinseifer

■ **Herdorf.** Nächste Station im Ausdauer-Cup 2025. Wie schon in den Vorjahren kamen auch diesmal beim 37. Herdorfer Götzelauf der schnellste Läufer und die schnellste Läuferin von der SG Wenden. Beim siebten Wertungslauf in der nun schon zum 37. Mal ausgetragenen Laufserie siegten im Hauptlauf über 10 Kilometer Markus Mockenhaupt und seine Vereinskollegin Judith Hacker – beide hatten keine ernsthafte Konkurrenz zu fürchten. Dem Jedermannlauf über 5 Kilometer drückten mit Julius Hehn (DJK Betzdorf) bei den Männern und Jule Van Der Zwaag (DJK Herdorf) bei den Frauen zwei Läufer ihren Stempel auf.

Nachdem im Vorjahr die ersten sieben Läufer das rote Vereinstrikot der SG Wenden trugen und mit Frederik Jonas Wehner, Fabian Jenne und Marco Giese gleich drei Läufer in flotten 33:07 Minuten ins Ziel kamen, war die Übermacht in diesem Jahr nicht ganz so erdrückend. Dass der ein oder andere schnelle Langstreckler fehlte, das lag zum einen daran, dass sich viele Läufer nach einem langen Wettkampfsjahr bereits in der Saisonpause befinden und auch an etlichen Überschneidungen im Terminkalender. Einige standen beim Berlin-Marathon an der Startlinie und rund zwei Dutzend Sportler aus der heimischen Region standen zeitgleich bei den Deutschen Meisterschaften im Cross-Duathlon in Hünsborn im Sauerland am Start. So waren beispielsweise Timo Böhl (LG Wittgenstein), Tobias Lautwein, der Sieger vom Westerwälder Firmenlauf in Betzdorf vom Freitagabend, sowie etliche Athle-

ten vom TVE Netphen bei der DM im Sauerland am Start. Diese Terminüberschneidung kostete nicht nur etliche Starter, sondern auch Zuschauer an der Strecke. Dennoch konnte die DJK mit 311 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (alle Läufe) mit der Resonanz durchaus zufrieden sein.

Am Sonntagmorgen gab es über dem „Städtchen“ beim Streckenaufbau noch ordentlich Regenschauer. „Wir hätten hier einen Schwimmwettbewerb veranstalten können“, scherzte Rainer Stockschläder, Streckensprecher und Organisator beim 37. Herdorfer Götzelauf. Doch kurze Zeit später verzog sich der Regen und pünktlich mit den ersten Starts und bis zu den Letzten im Ziel blieb es trocken. Im Hauptlauf über 10 Kilometer schien schon beim Blick in die Startliste mit Markus Mockenhaupt der spätere Sieger festzustehen. Und so rieben sich die wenigen Zuschauer an der Strecke die Augen, als der 44-Jährige nach der ersten von fünf Runden bereits deutlich hinter der Spitze zurücklag. Der Wilgersdorfer wollte es nach zwei anstrengenden Tagen zuvor eigentlich etwas ruhiger angehen lassen und einfach nur im Feld „mitschwimmen“. Am Freitagabend hatte er beim 26. Delbrücker Katharinenlauf über 5 Kilometer in 16:28 Minuten gewonnen und dann am Samstag einen anstrengenden Dauerlauf über 30 Kilometer draufgelegt. Und so waren seine Beine am Sonntag in Herdorf eigentlich noch nicht wieder frisch genug für einen Straßenlauf „volle Pulle“.

Doch nach den ersten drei Kilometern packte ihn dann doch wieder der Ehrgeiz, er holte die Spitze



Der Start zum Hauptlauf über 10 Kilometer – zu erkennen (Bild oben, von links): Die spätere Siegerin Judith Hacker (Nr. 4/SG Wenden), Maximilian Ferger (Nr. 75/WSG Bad Marienberg), Matthias Nebe (Nr. 9/SG Wenden), Stefan Brockfeld (Nr. 12/TuS Deuz), Jonas Winkel (Nr. 27/TuS Deuz), Jens Raupach (Nr. 77/CLV Siegerland), der spätere Sieger Markus Mockenhaupt (Nr. 7/SG Wenden), Viktor Horch (Nr. 14/TuS Deuz) und Aleksei Nesterov (Nr. 15/TuS Deuz). Julius Hehn von der DJK Betzdorf (Bild unten links, Nr. 322) zeigte ein starkes Rennen über 5 Kilometer. Der noch 16-jährige gewann in neuer persönlicher Bestzeit von 17:22 Minuten. Laftalent Viktoria Härter von der DJK Herdorf (Bild unten rechts, Nr. 338/dahinter die Zweitplatzierte Johanna Hippenstiel vom CLV Siegerland), gewann den Lauf der Schülerinnen über 1000 Meter in 4:21 Minuten.

Fotos: Frank Steinseifer

ein und lief dann einen ungefährdeten Sieg in 35:33 Minuten heraus – sicherlich zwei Minuten über seinem aktuellen Leistungsvermögen. Auf Platz zwei folgte der Niederscheldener Viktor Horch (TuS Deuz/36:27 Min.) der sich in der Marathon-Vorbereitung befindet, Dritter wurde Maximilian Ferger (WSG Bad Marienberg/36:37) und Vierter Jonas Winkel (TuS Deuz/36:43). Als Gesamtfünfte im Feld lief dann schon die erste Frau in den Zielkanal. Judith Hacker (SG Wenden), die sich nach ihrer überstandenen Knie-OP wieder

über eine gute Saison 2025 mit neuen Bestzeiten (5 Kilometer in 17:42 Min./10 Kilometer in 36:32 Min.) freute, gewann den Götzelauf in guten 37:31 Minuten. Wirft man den Blick auf den Nachwuchs, auf die Läuferinnen und Läufer, die in fünf bis zehn Jahren die Langlaufszene beherrschen könnten, so wäre da Julius Hehn von der DJK Betzdorf zu nennen. Der noch 16-Jährige (er wird erst am 31. Dezember 17 Jahre alt), der in diesem Jahr bei der DM über 2000 Meter Hindernis eine Zeit von 6:26 Minuten gelaufen war,

seine 800-Meter-Bestzeit auf 2:04 Minuten und seine 10-Kilometer-Leistung auf 36:29 Minuten heruntergeschraubt hatte, gewann über 5 Kilometer ohne Konkurrenz mit deutlichem Vorsprung in neuer persönlicher Bestzeit von 17:22 Minuten. Auch die Siegerin auf dieser Strecke trug das Trikot der DJK Betzdorf: Die 18-jährige Jule Van Der Zwaag siegte ebenfalls in neuer Bestzeit von 19:33 Minuten. Als weitere Laftalente der Region gelten auch der 14-jährige Leonard Uebach von der LG Kindelsberg, der die 1000 Meter der

Schüler in 3:49 Minuten gewann, sowie die Westfalenmeisterin Johanna Filipa Klein (ASC Weißbachtal), die erst vor wenigen Tagen die 800 Meter in 2:27,14 Minuten lief sowie die noch ein Jahr jüngere Viktoria Härter von der DJK Betzdorf. Im Lauf der Schülerinnen hatte Filipa Klein nach dem Start die Führung übernommen, kurze Zeit später das Rennen mit Atemproblemen aber aufgeben müssen. Und so war der Weg frei für Viktoria Härter, die in 4:21 Minuten auch der deutlich älteren Konkurrenz davonlief.

Zähes Wochenende für Luca Stolz beim Sprintfinale

Motorsport: Bei der GT World Challenge Europe erwischte der Brachbacher zwei gebrauchte Rennen in Valencia – Saisonabschluss in Barcelona steht an

Von Jürgen Augst

■ **Cheste/Valencia.** Runde neun der GT World Challenge Europe ging am Wochenende als fünfter und somit finaler Lauf zum Sprint Cup der Serie, auf der Strecke des 'Circuit Ricardo Tormo' im spanischen Valencia über die Bühne. Auf der rund vier Kilometer langen Strecke an der Balearenküste Spaniens gingen zum Finalwochenende erneut 39 GT3 Teams in den beiden einstündigen Rennen am Samstag und Sonntagnachmittag an den Start. Auch der Brachbacher Luca Stolz und sein belgischer Teamkollege Maxime Martin waren im Mercedes AMG GT3 der belgischen Mannschaft von Boutsen-VDS am Start. Das AMG-Duo mit der Startnummer neun erlebte nach dem Aufwärtstrend der letzten beiden Sprint-Cup Wochenenden einen Rückschlag und wurde ihren eigenen Erwartungen nicht gerecht.

„Das war zum Abschluss in der GT World Challenge Europe Sprint Cup Serie noch einmal ein besonders schwieriges Wochenende. Während wir uns zuletzt von Rennen zu Rennen steigern konnten, gelang uns das diesmal nicht. Wir waren sowohl in den Qualifyings als auch in den Rennen nicht da, wo wir sein wollten und sollten, und auch die Boxenstopps liefen einfach nicht wie gewünscht. Umso



Luca Stolz war nach dem Ende des Rennens enttäuscht. Foto: Jürgen Augst

schöner für das Team, dass unser Schwesterauto mit Platz vier in der Gesamtwertung die Vizemeisterschaft in der Silver-Klasse sichern konnte. Für uns persönlich war es dagegen leider ein enttäuschender Abschluss“, so der enttäuschte Brachbacher nach den Rennen in

Spanien. Im einstündigen Rennen am Samstag, bei dem der Belgier Maxime Martin das Qualifying (Rang 21) absolvierte und somit auch die erste Rennhälfte übernahm, war das Duo im Boutsen-VDS AMG GT3 auf Position 14 unterwegs, als knapp zwei Minuten vor Rennende ein Kontrahent den Mercedes-AMG von Luca Stolz auf Korn nahm und diesen „abräumte“. Die Startnummer neun wurde schlussendlich auf Rang 30 gewertet.

Am Sonntag war es dann an dem 30-jährigen Brachbacher die Zeitenjagd für das Rennen zu absolvieren. Mit Position 14 schuf er sich zunächst eine ausbaufähige Grundlage für das nachmittägliche Rennen. Doch damit war es dann aber auch schon mit Positionsverbesserung und Top 10 Ergebnis. Sowohl der Brachbacher AMG-Profi als auch sein Teampartner nach dem Pflichtboxenstopp vermochten Positionen zu gewinnen und so landeten die AMG-Piloten schließlich auf einem eher ernüchternden 14. Rang.

Für den Brachbacher besteht nun in der GT World Challenge Europe nur noch beim Finale des Endurance Cup vom 10. bis 12. Oktober 2025 auf dem ‚Circuit de Barcelona-Catalunya‘ in Barcelona die Chance, einen versöhnlichen Saisonabschluss zu feiern.

Leichtathletik	
37. Herdorfer Goetzelauf 7. Lauf zum Ausdauer-Cup 2025	
10 Kilometer – Hauptlauf	
Gesamteinlauf: 1. Markus Mockenhaupt (SG Wenden) 35:33 Minuten; 2. Viktor Horch (TuS Deuz) 36:27; 3. Maximilian Ferger (WSG Bad Marienberg) 36:37; 4. Jonas Winkel (TuS Deuz) 36:43; 5. Judith Hacker (SG Wenden) 37:31; 6. Matthias Nebe (SG Wenden) 37:48.	
Männliche Jugend U20: 1. Daniel Halbe (DJK Herdorf) 45:14; 2. Tom Erment (DIE Keuchen Könige) 55:23.	
Männer, Hauptklasse: 1. Jonas Krumm (ASC Weißbachtal) 41:05; 2. Marc Stemmer (TV Olpe) 43:16; 3. Alexander Bursian (Kirchen) 44:31.	
M30: 1. Maximilian Ferger (WSG Bad Marienberg) 36:37; 2. Jonas Winkel (TuS Deuz) 36:43; 3. Matthias Nebe (SG Wenden) 37:48.	
M35: 1. Philipp Heinz 38:35; 2. Jens Raupach (CLV Siegerland) 39:16; 3. Erhan Sigircio (DIE Mannschaft) 40:26.	
M40: 1. Christian Becker (TuS Deuz) 38:35; 2. Martin Erment (Daadener TV) 39:13; 3. Artur Eisenbraun 39:14.	
M45: 1. Markus Mockenhaupt (SG Wenden) 35:33; 2. Viktor Horch (TuS Deuz) 36:27; 3. Aleksei Nesterov (TuS Deuz) 39:30.	
M50: 1. Friedrich Hinderthür (ASC Weißbachtal) 42:50; 2. Matthias Kratzel (Erndtebrück) 44:01; 3. Jens Falk (VTV Freier Grund) 46:32.	
M55: 1. Andreas Senner (TuS Deuz) 41:00; 2. Stefan Brockfeld (TuS Deuz) 41:23; 3. Rüdiger Stahl (ASC Weißbachtal) 45:36.	
M60: 1. Jörg Mauter (Wiehltaler LC) 44:53; 2. Martin Tarfeld (TuS Deuz) 46:03; 3. Albert Graf (SG Westerwald) 47:15.	
M65: 1. Frank Hermann Forster (LG Kindelsberg Kreuztal) 43:20; 2. Bernd Brenner (RSV Daadetal) 47:59; 3. Bernd Klamm (SVS Emmerhausen) 49:03.	
M70: 1. Hans-Jürgen Lichte (LG Sieg) 49:01; 2. Bernd Looock (Skifreunde Hüttental) 51:55; 3. Hans-Joachim Fries (RSV Daadetal) 53:10.	
Weibliche Jugend U20: 1. Lia Smolka (LG Rhein-Wied) 41:50; 2. Sophia Münzner (ASC Weißbachtal) 50:03; 3. Amelie Rübsamen (ASC Weißbachtal) 56:43.	
Frauen, Hauptklasse: 1. Vanessa Oster (TuS Deuz) 42:25; 2. Marie Chadt 45:45; 3. Melina Kunze (ASC Weißbachtal) 47:00.	
W30: 1. Judith Hacker (SG Wenden) 37:31; 2. Lena Scheibner (DJK Marienstatt) 51:13; 3. Jessica Helmke (Eiserfelder TV) 52:48.	
W35: 1. Carina Hübner (ASC Weißbachtal) 47:39; 2. Lisa Merz (ASC Weißbachtal) 53:33; 3. Kathrin Stahl (Daadener TV) 56:22.	
W40: 1. Katrin Puruncas 47:58; 2. Katharina Groos (SV Germ. Salchendorf) 51:50; 3. Ariane Schramm (Daadener TV) 55:44.	
W45: 1. Stephanie Schmidt (VTV Freier Grund) 49:11; 2. Steffi Groß 51:47; 3. Nicole Richstein 53:05.	
W50: 1. Tanja Sunder 46:49; 2. Anja Schneider-Schaffarczyk (ASC Weißbachtal) 47:10; 3. Bettina Stemmer (TV Olpe) 51:12.	
W55: 1. Sabine Hoffmann (ASC Weißbachtal) 46:13; 2. Daniela Borkenstein (ASC Weißbachtal) 55:16.	
W60: 1. Antje Kreckel (WSG Bad Marienberg) 51:43; 2. Susanne Hein (LGK/TV Kredendbach-Lohe) 53:53; 3. Ira Uebach (TuS Adh Weidenau) 55:21.	
W65: 1. Christiane Stötzler-Dit. (SG Siegen-Giersberg) 1:14:58.	
W70: 1. Barbara Jüngst (ASC Weißbachtal) 1:06:27.	
W75: 1. Ingrid Ebener (TG Rudersdorf) 1:13:26.	
5 Kilometer – Jedermann/Jugend	
Männliche Jugend U16: 1. Lukas Hahn (DJK Herdorf) 20:26; 2. Linus Möller (DJK Herdorf) 26:03; 3. Milano Seibert 27:14.	
Männliche Jugend U18: 1. Julius Hehn (DJK Betzdorf) 17:22; 2. Julien Klein (TuS Deuz) 19:27; 3. Maximilian Geisinger (DJK Herdorf) 19:29.	
Männliche Jugend U20: 1. Finn Klein (DJK Herdorf) 23:31; 2. Lennart Meißner (DJK Herdorf) 24:18; 3. Karl Fries (DJK Herdorf) 25:15.	
Männer: 1. Niklas Grabow 19:27; 2. Pascale Pauke (TuS Deuz) 20:05; 3. Alexander Pfau (Daadener TV) 20:49.	
Weibliche Jugend U16: 1. Carlotta June Augst (LG Westerwald) 25:07; 2. Malina Ziegner (LG Westerwald) 25:16; 3. Lilly Berg (ASC Weißbachtal) 25:42.	
Weibliche Jugend U18: 1. Jordi Kötting 25:54; 2. Greta Mertens (DJK Herdorf) 29:19; 3. Paula Reimann 31:02.	
Weibliche Jugend U20: 1. Jule Van Der Zwaag (DJK Herdorf) 19:33; 2. Enisa Peci (TV Jahn Siegen) 19:59; 3. Antonia Roth (TV Jahn Siegen) 21:55.	
Frauen: 1. Dorothea Sauer (SG Wenden) 19:51; 2. Tabea Wüst (ASC Weißbachtal) 22:54; 3. Alisaha Hassel (DJK Herdorf) 24:04.	
1000 Meter	
M10: 1. Mika Eisenbraun 4:32; 2. Levin Schramm	
(Daadener TV) 4:46; 3. Anton Heinz (CLV Siegerland) 4:55.	
M11: 1. Jannis Schlosser (DJK Herdorf) 4:23; 2. Jonas Marschner (DJK Herdorf) 4:42; 3. Benno Van Der Zwaag (VTV Freier Grund) 4:48.	
M12: 1. Lennart Geibel (TuS Deuz) 4:24; 2. William Arnold (TuS Deuz) 5:05.	
M13: 1. Jason Melchers (CLV Siegerland) 4:25; 2. Matthes Stücher (DJK Herdorf) 4:34; 3. Jannes Van Der Zwaag (VTV Freier Grund) 5:28.	
M14: 1. Leonard Uebach (LG Kindelsberg) 3:49; 2. Mats Van Der Zwaag (DJK Herdorf) 4:16.	
M15: 1. Philipp Winkel (CLV Siegerland) 3:51; 2. Malte Gersensky (CLV Siegerland) 4:18; 3. Devin Kraft (TV Langenholdinghausen) 4:54.	
W10: 1. Lumi Klein (ASC Weißbachtal) 5:13; 2. Ida Jahn (DJK Herdorf) 5:31; 3. Rosalia Furnari (ASC Weißbachtal) 5:37.	
W11: 1. Jael Kraft (TV Langenholdinghausen) 5:01; 2. Lisabeth Hippenstiel (CLV Siegerland) 5:30; 3. Anna Höpoltseeder (DJK Betzdorf/Kirchen) 5:33.	
W12: 1. Viktoria Härter (DJK Betzdorf) 4:21; 2. Anna-Marie Geisinger (DJK Herdorf) 4:58; 3. Mathilda Jung (ASC Weißbachtal) 5:03.	
W13: 1. Sofi Bejm (TuS Deuz) 4:38; 2. Emma Schönfelder (DJK Herdorf) 5:30.	
W15: 1. Johanna Hippenstiel (CLV Siegerland) 4:32.	
500 Meter	
M6: 1. Lenny Peucker (DJK Herdorf) 2:28; 2. Maxim Stelle (ASC Weißbachtal) 2:31; 3. Tarje Meyer (Daadener TV) 2:42.	
M7: 1. Anton Bittner (DJK Betzdorf) 2:29; 2. Adil Aktas (VTV Freier Grund) 2:38; 3. Lukas Patt (DJK Herdorf) 2:44.	
M8: 1. Linus Schmitt (SG Siegen-Giersberg) 2:15; 2. Ben Gratopp (ASC Weißbachtal) 2:36; 3. Caspar Bätzing (DJK Betzdorf) 2:37.	
M9: 1. Adam Krzanowski (CLV Siegerland) 2:09; 2. Josua Schirdewahn (SG Wenden) 2:24; 3. Steohan Thomas Donahue (VTV Freier Grund) 2:35.	
W6: 1. Elif Uyaniklar (DJK Herdorf) 2:39; 2. Greta Hübner (ASC Weißbachtal) 2:45; 3. Linnea Hassel (DJK Herdorf) 3:03.	
W7: 1. Mia Ringer (ASC Weißbachtal) 2:41; 2. Zeynep Uyaniklar (DJK Herdorf) 2:43; 3. Merle Lorenz (DJK Herdorf) 2:44.	
W8: 1. Ida Schramm (Daadener TV) 2:24; 2. Johanna Stahl (Daadener TV) 2:30; 3. Svenja Falkenthal (VTV Freier Grund) 2:43.	
W9: 1. Ida Schlemper (ASC Weißbachtal) 2:19; 2. Leni Schupp (DJK Herdorf) 2:25; 3. Paula Winkel (ASC Weißbachtal) 2:30.	